



1/2 Groschen 1419-1430

Münze des Bischofs Ludwig von Bar.

Ein Handwerker verdiente um 1390 vier Groschen am Tag und ein Lehrling die Hälfte. Ein Pfund Rindfleisch oder zwei Heringe kosteten 1/2 Groschen. Für eine Hose waren 19 Groschen zu zahlen. 24 Groschen waren ein Goldgulden. Jährliche Einkünfte von 30 Gulden galten als ausreichend.

Das um 350 gegründete kleine Bistum und die Reichsstadt an der Maas kamen 1552 an Frankreich.

Informationen

1419-1430 (Datierung)

Groschen

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F13

Inv. M39715
